

Pferd des Monats

Am zweiten Märzwochenende gewann der Schweizer Beat Sax mit seinem Hannoveraner Wallach **Secret IV** den CCI4*-L im italienischen Montelibretti. So weit, so normal. Denkt man zumindest, tatsächlich ist diese Geschichte aber ganz außerordentlich



Beat Sax und Secret auf dem Weg zum Sieg mit ihrem Dressurergebnis beim CCI4*-L in Montelibretti, Italien.

Beat Sax ist 62, passionierter Vielseitigkeitsreiter, aber reiner Amateur. Als er vor zehn Jahren den damals vierjährigen Satisfaction-Sohn Secret ausprobierte, suchte er kein weiteres Vielseitigkeitspferd. Ein Kumpel sollte es sein, mit dem man auch mal an kleinen Turnieren teilnehmen kann. Sax testete den Hannoveraner drei Tage lang. Am letzten ging es ins Gelände. Der Schweizer war begeistert, wie unerschrocken der Vierjährige alle Herausforderungen meisterte. Wesentlich unerschrockener als das Stallpersonal, das Sax etwas hysterisch entgegengeläufen kam und wild gestikulierend klar machte, dass der Wallach noch nie im Gelände gewesen war ... Sax kaufte den Braunen, der damals noch Secretariat hieß. Den Namen konnte er nicht behalten. „Wenn ich ihn damit in der Schweiz irgendwo reite, heißt es ja ‚Beat Sax auf Sekretariat ...‘“ (deutsch ausgesprochen). Also wurde aus Secretariat Secret. Der dann beim ersten Turnier als „Sekret“ angekündigt wurde. Aber sei's drum. Es war sowieso rasch klar, dass er das Zeug für internationale Aufgaben hat, wo Englisch gesprochen wird. Der Wallach sei das beste Pferd, das er je ausgebildet hat, sagt Sax. Obwohl er ein reiner Warmblüter ist. Einstellung und Kampfgeist hat er dennoch wie ein Vollblüter – etwas, was ihm später nicht nur sportlich helfen wird.

Sechsjährig qualifizierte Secret sich für die WM junger Vielseitigkeitspferde in Le Lion d'Angers (FRA), wo er bis zum Springen auf Rang acht lag, dann acht Fehler sammelte und auf Rang 17 rutschte. Dennoch, super Leistung! Im Jahr darauf blieb Secret in Kreuth an einem Oxer hängen. Ein Teil seiner Knie Scheibe splitterte ab. Secret musste operiert werden. Röntgenologisch war alles wieder in Ordnung. Trotzdem lahmt der Wallach. Rettung kam von Osteo-

„Secret ist ein Wahnsinnspferd!“

Beat Sax

path Stefan Stammer, der im St.GEORG schon häufiger als Experte in Sachen Biomechanik aufgetaucht ist. Er hat Secret muskulär wieder aufgebaut.

Die Saison 2015 war zwar gelaufen, aber in den Jahren darauf arbeiteten Sax und sein Brauner sich wieder nach vorne. Bis 2019 der nächste Rückschlag kam. Das Frühjahr war sehr kalt. Secret entwickelte eine schwere Anschoppungskolik und musste operiert werden. Die OP selbst verlief unproblematisch. Doch als man Secret wieder anfüttern

wollte, stellte sich heraus, dass der Darm nicht arbeitete. Zehn Tage lang versuchten die Ärzte alles, um die Darmbewegung wieder in Gang zu bringen, vergeblich. Anruf bei Sax: Es sei Zeit sich von Secret zu verabschieden, es gehe dem Ende zu. Der 600 Kilogramm-Wallach wog mittlerweile nur noch 480 Kilogramm. „Er war nur noch Haut und Knochen“, so Sax. Aber aufgeben wollte er sein Pferd nicht. Eine Bekannte von ihm ist bewandert in alternativer Heilkunde. Sax nahm sie mit in die Klinik und sie massierte Secret die Wirbelsäule. Es half. Secrets Darm nahm die Tätigkeit wieder auf. Er war gerettet. Alles andere war Sax egal. Er baute sein Herzenspferd, wie er ihn nennt, langsam wieder auf, führte ihn zunächst, fing dann wieder an zu reiten und machte schließlich auch ein paar Geländesprünge. Einfach, weil es beiden so viel Spaß macht. Das blieb nicht unbemerkt. „Der Schweizer Equipechef war zufällig auf dem Platz und lud uns zum Training ein. So sind wir dann nach eineinhalb Jahren unseren ersten CCI4* geritten. Er ist einfach ein Wahnsinnspferd mit einer Wahnsinns-einstellung!“ Das sich mit dem Sieg im CCI4*-L von Montelibretti für die WM in Pratoni del Vivaro qualifiziert hat. Die hat Beat Sax fest im Visier. Die Sichtungungen stehen vor der Tür. ■

Dominique Wehrmann